



## „Ein deutscher Jude gibt auf“ – ein antisemitischer Vorfall in Berlin

Die Teilnehmer\_innen führen ein Rollenspiel durch, das sich an einen aktuellen antisemitischen Vorfall anlehnt. Anschließend wird gemeinsam eine rbb-Reportage über diesen Vorfall angesehen und darüber diskutiert.

### Ziele

- heutigen Antisemitismus erkennen
- Handlungsmöglichkeiten bei antisemitischen Vorfällen diskutieren
- eigene Handlungsmöglichkeiten erkennen
- die Perspektive von anderen einnehmen

### Rahmenbedingungen

|              |  |
|--------------|--|
| Zeit         | 90–120 Minuten   |
| Gruppengröße | 8–30 TN  |
| Material     | Film: „Bespuckt, beleidigt, boykottiert – Ein deutscher Jude gibt auf“ (s. Quelle)<br><br>Laptop, Beamer, Boxen oder Fernseher<br><br>Situationsbeschreibung<br><br>Rollenbeschreibungen<br><br>Stifte, Papier |
| Raum         | beliebig   |



## Ablauf der Übung

Eingangs werden die jüdischen Speisegesetze erläutert.

Die Gruppe teilt sich selbstständig in Kleingruppen zu je 2–3 Teilnehmer\_innen auf. Jede Kleingruppe erhält eine Rollenbeschreibung, die sie sich aufmerksam durchlesen soll. Falls Verständnisfragen zur Rolle bestehen, sollen diese innerhalb der jeweiligen Kleingruppe geklärt werden. Dann wird die Situationsbeschreibung I von der Moderation vorgelesen. Die Teilnehmer\_innen sollen in ihren Kleingruppen diskutieren, wie sich „ihre“ Person in der Situation verhalten bzw. was sie darüber denken würde. Wenn alle Kleingruppen ihre Arbeit beendet haben, trägt die Seminarleitung die Situationsbeschreibung I erneut vor und bittet nacheinander die Kleingruppen um ihre Einschätzung bezüglich der Handlungen bzw. Gedanken der porträtierten Person. Die Teilnehmenden stellen „ihre“ Person kurz vor und erläutern dann ihre Reaktion.

Danach liest die Moderation die Situationsbeschreibung II vor. Wieder sollen die Kleingruppen begründet darlegen, wie „ihre“ Person ihrer Meinung nach handeln und denken würde.

Nachdem alle Kleingruppen ihre Arbeitsergebnisse vorgestellt haben, wird der Film „Bespuckt, beleidigt, boykottiert – Ein deutscher Jude gibt auf“ gezeigt. In dem Film tauchen mehrere der Personen auf (nicht alle), mit denen sich die Kleingruppen in der Übung auseinandergesetzt haben. Auf dieser Grundlage sollen die Teilnehmer\_innen vergleichen, wie die betreffenden Personen im Film gehandelt haben und was sie gemäß der Meinung der Kleingruppen getan hätten.

## Auswertung

Gruppendiskussion zu der Frage:



- Haben Sie eine „Ihrer“ Personen im Film wiedererkannt?
- Hat Sie das Verhalten der Personen im Film überrascht?
- Wie hätten sich die Personen Ihrer Meinung nach verhalten sollen?
- Wie hätten Sie selbst gehandelt?
- Kennen Sie ähnliche Vorfälle in Ihrer Umgebung? Wenn ja, wie haben sich hier die Zuschauer\_innen verhalten?
- Welche Gefühle vermuten Sie bei den jeweiligen Betroffenen?
- Empfinden Sie das Zeigen oder Tragen einer israelischen Fahne oder eines Davidsterns als Provokation?

### Variante

Das Team hat fünf Plakate mit je einer Frage vorbereitet:

1. Was zeigt der Film?
2. Welche Gefühle löst der Film bei dir aus?
3. Wie verhalten sich die Nachbar\_innen?
4. Was hätte Dieter T. gebraucht?
5. Wie hätte Dieter T. geholfen werden können?

Vor Beginn des Films wird wiederum kurz geklärt, was eine koschere Ernährungsweise ist.



Dann wird der Film gezeigt. Im Anschluss werden die Teilnehmer\_innen aufgefordert, von Plakat zu Plakat zu gehen und ihre Kommentare aufzuschreiben. Die Plakate werden vorgestellt und die Teamenden stellen Nachfragen, wie z.B.: „Warum macht dich der Film traurig, wütend?“

Der Hauptfokus der Auswertung sollte auch hier darauf gelegt werden, wie die Nachbar\_innen Dieter T. hätten helfen können.

Gedanken und Fragen, die die Teamenden in die Diskussion einbringen können:

Die unterlassene Solidarität und Hilfeleistung und die Abkehr von Dieter T. soll thematisiert und kritisch betrachtet werden.

## Quelle

Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V./Tacheles Reden! e.V. (Hrsg.) (2007): Woher kommt Judenhass? Was kann man dagegen tun? Ein Bildungsprogramm. Materialien, Methoden und Konzepte, mit CD-ROM, Mühlheim an der Ruhr. Die Methodensammlung ist vergriffen, Restexemplare jedoch über [www.bildungsbausteine.de](http://www.bildungsbausteine.de) erhältlich.

Der Filmbeitrag „Bespuckt, Beleidigt, Boykottiert – Ein deutscher Jude gibt auf“ wurde am 4. September 2003 im ARD-Magazin Kontraste gesendet (Autorin: Anja Dehne). Er ist zu beziehen über eine Anfrage beim rbb oder als Bestandteil der Methodensammlung „Film Ab! Clips gegen Antisemitismus. Methoden für die pädagogische Arbeit“ zu bekommen (erhältlich gegen eine Spende von 5–10 € über [as-bausteine@bildungsteam.de](mailto:as-bausteine@bildungsteam.de)).

## Material-Anhang

Rollenbeschreibung und Situationsbeschreibung